

Kulturwochen Nahost – radius of art



*Kulturelle und politische
Veranstaltungsreihe
in Kiel und anderswo*

*Anke Müffelmann und
Katrin Eckstein,
Projektbüro „radius of art“*

*Nach der großen
Resonanz der
Kulturwochen Nahost
2006 findet auch in
diesem Jahr wieder
ein vierwöchiges
Veranstaltungsprogramm
statt, das zahlreiche
Gäste aus den Ländern
des Nahen Osten
und Europa, darunter
Autoren, Theater- und
Filmemacher, Bildende
Künstler, Musiker und
Referenten, nach Kiel
führen wird.*

Die Kulturwochen Nahost sind diesmal eingebettet in ein internationales Kunst- und Kulturprojekt, das von der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, dem Amt für Kultur und Weiterbildung der Landeshauptstadt Kiel sowie mit Partnern aus Dänemark (Danish Center for Culture and Development, DCCD, Kopenhagen), Polen (Academy of Management, Lodz) und Nahost realisiert wird: RADIUS research-based art. RADIUS wird von der EU im Europäischen Jahr des Interkulturellen Dialogs 2008 als Modellprojekt gefördert.

Neben einem breiten Veranstaltungsprogramm in Kiel, einem Theaterworkshop und einer Fachkonferenz in Salzaun beinhaltet das Projekt „radius of art“ mehrwöchige Art-in-Residence-Aufenthalte. Von April bis Oktober 2008

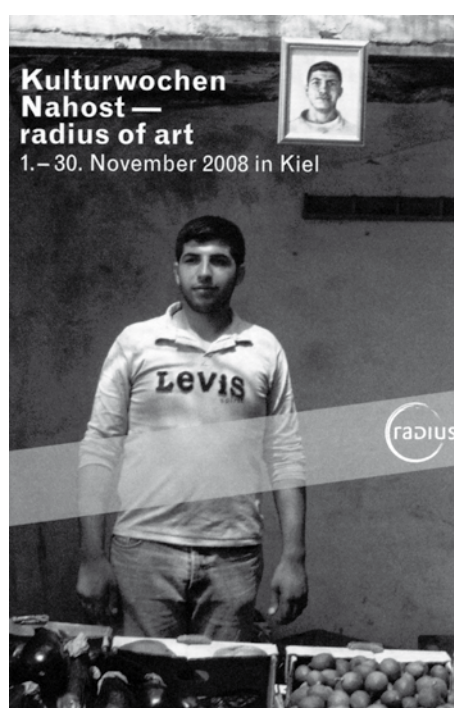
sind achtzehn Künstler/innen eingeladen worden, für sechs bis acht Wochen in unterschiedlichen Einrichtungen in Europa und Nahost zu arbeiten.

Während der „Kulturwochen Nahost – radius of art“, die vom 31. Oktober bis 28. November in Kiel stattfinden, werden in verschiedenen Kieler Galerien, Ausstellungsorten und im öffentlichen Raum Arbeiten von Künstler/innen aus Europa und Nahost vorgestellt.

Neben den Ausstellungen ist zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern aus Kiel ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm auf die Beine gestellt worden, das ein facettenreiches und vielschichtiges Bild der Kulturen und Lebenswirklichkeiten des Nahen Osten zeichnet. Dazu gehören Filmvorführungen, Lesungen und Konzerte, aber auch Vorträge und politische Diskussionsrunden.

Die Veranstaltungen der Kulturwochen wollen den Besuchern in verschiedenen Themenbereichen die Möglichkeit einer eigenen Auseinandersetzung mit der Region Nahost bieten. Dazu zählt die Reflexion des durch die koloniale Vergangenheit geprägten Verhältnisses zwischen europäischer und arabischer Welt, aber auch die kritische Auseinandersetzung mit den Konsequenzen der Staatsgründung Israels und den noch immer nicht gelösten Problemen für die dort lebenden Menschen und die Weltgemeinschaft. Dazu gehört z.B. die historische Aufarbeitung der Flüchtlingsproblematik (und der sogenannten Nakba), aber auch die literarische Auseinandersetzung mit Alltagsrealitäten.

Auch die vielfältigen kulturellen Verbindungen zwischen Orient und Okzident,



die seit Jahrhunderten einen fruchtbaren Austausch ermöglichen, werden im Programm sichtbar sowie der christlich-jüdische Dialog, mit Veranstaltungen zum Holocaust.

Eröffnet werden die „Kulturwochen Nahost - radius of art“ und die Ausstellungen „radius of art“ am 2. November um 11 Uhr in der Ansgarkirche von der Schirmherrin Angelika Volquartz, Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Kiel, und von Adrienne Goehler, Kuratorin und Publizistin. Bereits am 31. Oktober spielt zum Auftakt das deutsch-palästinensische Ensemble „Matabb“ im Kieler

Aussteller und Kooperationspartner

BBK Schleswig-Holstein
 Christian-Albrechts-Universität
 Das Atelier Birgit Brab
 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein
 Der Werkhof
 Deutsch-Palästinensische Gesellschaft
 Evangelische Studierendengemeinde an der CAU Kiel
 Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
 Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
 Heiligengeistgemeinde Kiel
 Internationales Monodrama Festival THESPIS
 Jüdische Gemeinde Kiel
 Kommunales Kino in der Pumpe
 KulturForum in der Stadtgalerie
 Kunstraum B
 Litera Weinkultur und Schöne Bücher
 Literaturhaus Schleswig-Holstein
 Luna Club
 Mahnmal Kilian e.V., Flandernbunker
 Muthesius Kunsthochschule
 STATT-CAFÉ
 Umtrieb-Galerie für aktuelle Kunst
 Verein der Musikfreunde Kiel

Kontakt:

Projektbüro »radius – research-based art«
 Amt für Kultur und Weiterbildung,
 Landeshauptstadt Kiel
 Andreas-Gayh-Str. 31, D-24103 Kiel
 Anke Müffelmann, künstlerische Leitung und
 Koordination
 Katrin Eckstein, Projektmanagement
 Telefon: +49 431 901 33 85/86
 anke.mueffelmann@kiel.de, katrin.eckstein@kiel.de

STATT-Café auf: Anna-Mareike Vohn, Ahmed Eid und Tareq Rantisi verbinden in ihrer Musik europäischen Jazz mit orientalischen Elementen und sind bereits auf zahlreichen internationalen Jazzfestivals aufgetreten. In Kiel spielen sie gemeinsam mit Manfred Leuchter, in der internationalen Jazzszene bekannt als Akkordeonspieler, Komponist und Produzent.

Mit „Lemon Tree“ (Eran Riklis, 2007), einem Film über den ungleichen Machtkampf zwischen einer Palästinenserin und ihrem Nachbarn, dem israelischen Verteidigungsminister, wird am 1.11. eine Filmreihe im kommunalen Kino eröffnet, die mit fünf Beiträgen einen Ausschnitt palästinensischer Lebenswirklichkeit im Spiegel des Kinos zeigt. An einem Kurzfilmabend mit prämierten Beiträgen des Wettbewerbs „Alle Menschen sind frei und gleich...“ des Goethe-Instituts und der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ werden die Regisseure Timor Britva (Israel) und Michael Masarof (USA) zu Gast sein.

Mit „Be-Longing“ (Haifa 2007) wird am 19. und 20.11. eine aufwendige Theaterperformance aus Israel, produziert vom Goethe-Institut Tel Aviv, in Deutschland zur Uraufführung kommen. Die multimediale Installation und Performance der israelischen Künstlerin Sharon Paz reflektiert das psycho-politische Kräftefeld zwischen Palästinensern, Deutschen und Israelis und eröffnet einen emotionalen Diskurs über Sehnsucht, Besitz, Zugehörigkeit und Heimat, Longing und Be-Longing.

Zu den literarischen Gästen der Kulturwochen gehören neben dem irakischen Autor Sherko Fatah, der mit seinem aktuellen Roman „Das dunkle Schiff“ auf der Liste für den Deutschen Buchpreis 2008 steht, die israelischen Schriftsteller Michal Zamir („Das Mädchenschiff“) und Assaf Gavron („Ein schönes Attentat“).

Der bekannte libanesische Autor Abbas Beydoun trifft in einer weiteren Doppellesung unter dem Motto „West-Östlicher Diwan: Zwischen Berlin und Beirut“ im Literaturhaus Schleswig-Holstein auf den Berliner Autor Michael Kleeberg.

Höhepunkte der politischen Veranstaltungen sind Diskussionen und Vorträge mit dem israelischen Historiker Ilan Pappé („Die ethnische Säuberung Palästinas“, 14.11.) und Mustafa Barghouthi, Generalsekretär der Palestinian National Initiative (27.11.) sowie eine Tagung in der Kunsthalle Kiel am 15.11. Unter dem Titel „Alltag unter Besatzung – Palästinensisches Leben im 60. Jahr der Nakba“ diskutieren hier u.a. Rita Giacaman (Palestinian Medical Relief Committee, Ramallah) und Juliano Mer-Khamis (Freedom-Theatre, Jenin) verschiedene Aspekte des gesellschaftlichen Lebens von Palästinensern unter der israelischen Besatzung.

Ihren Abschluss finden die Kulturwochen Nahost 2008 mit einem Konzert des jungen palästinensischen Pianisten Bshara Harouni mit dem israelischen Violinisten Zohar Lerner. Beide Musiker sind Mitglieder des West-Östlichen Diwan-Orchesters von Daniel Barenboim, in Kiel spielen sie Stücke von Brahms, Mozart und Schubert.

Während der Kulturwochen Nahost werden außerdem die Ergebnisse zweier internationaler Theaterworkshops im Landeskulturzentrum Salza zu sehen sein. Unter der Leitung des Regisseurs Alexander Stillmark (Internationales Theaterinstitut Deutschland) treffen sich Schauspieler aus Europa und Nahost. Am 6. und 13.11. zeigen sie die Resultate ihrer Arbeit zum Thema „Rache“ – nach Texten von Shakespeare (Hamlet) und Heiner Müller (Hamletmaschine).

